

„STUDIENWIRKEN 2026: Vielfalt. Zugang. Machbarkeit.“

Die Fakten:

Datum: 15.10.2026
Uhrzeit: 12-21 Uhr, Einlass ab 11 Uhr
Ort: Auditorium Friedrichstraße: Quartier 110, Friedrichstr. 180, 10117 Berlin
Programm: www.studien-wirken.de/event-2026/

Die Idee:

„STUDIENWIRKEN 2026: Vielfalt. Zugang. Machbarkeit.“ bringt Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft, klinischer Forschung, medizinischer Versorgung, forschender Industrie, Studienpersonal, Verbänden, Patientenorganisationen sowie Patientinnen und Patienten zusammen.

Im Fokus: Die wichtigsten Herausforderungen, neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse rund um klinische Studien mit dem klaren Anspruch, gemeinsam etwas zu verändern!

Die Highlights:

Politischer Auftakt:

Dorothee Bär, Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt hält eine Keynote und nimmt an der Podiumsdiskussion „Gendergerechtigkeit als Standard: Mehr Teilhabe für bessere Evidenz“ teil.

Patient*innenperspektive:

Marlene Assmann-Khoueiry, Hirntumor-Patientin, Georgina Hoffmann, Lynch-Syndrom-Betroffene und Kevin Hoffmann, Gründer der Kämpferherzen für chronisch Erkrankte, bringen ihre Erfahrungen an zentralen Stellen in die Debatte ein.

Expert*innen-Treff:

Die Mitglieder des Advisory Boards von STUDIENWIRKEN stehen für persönliche Gespräche, Diskussionen, Anregungen bereit, u.a. Prof. Dr. Dominik Paul Modest, Geschäftsführender Direktor und Sprecher des NCT Berlin und Direktor des Charité Comprehensive Cancer Center (CCCC) und Prof. Dr. Janne Vehreschild, Leiter des Instituts für Digitale Medizin und Klinische Datenwissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt und Sprecher des Studiennetzwerks im Netzwerk Universitätsmedizin.

KI-Impuls:

Dr. Anke Diehl, Chief Transformation Officer der Universitätsmedizin Essen, ordnet den Einsatz von KI in klinischen Studien ein.

Moderation:

Dr. Eckart von Hirschhausen und Dr. Florence Randrianarisoa führen durch die Veranstaltung.

Die Berichterstattung:

Bei „STUDIENWIRKEN 2026: Vielfalt. Zugang. Machbarkeit.“ finden Sie interviewfähige

Gesprächspartner*innen aus Politik, Wissenschaft, Zentren, Patient*innenvertretung und Industrie.

Verlegerin **Julia Becker**, Aufsichtsratsvorsitzende der FUNKE Mediengruppe, spricht über „Medien, Innovation, Gesundheit: Warum wir Verantwortung für Deutschland übernehmen.“

An der Podiumsdiskussion „Gendergerechtigkeit als Standard: Mehr Teilhabe für bessere Evidenz“ nehmen u.a. **Prof. Dr. Alena Buyx**, Professorin für Ethik der Medizin und Gesundheitstechnologien an der Technischen Universität München und Schauspielerin **Esther Schweins** teil.

Das Format „Wanted! Die Studienteilnehmenden von morgen!“ gestalten u.a. **Matthias Mieves, MdB**, Ausschuss für Gesundheit und Ausschuss für Digitales und **Prof. Dr. Silke Schicktanz**, Leitung des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin der Universitätsmedizin Göttingen.

Prof. Dr. Hendrik Streeck, Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, Ausschuss für Gesundheit, beteiligt sich an der Podiumsdiskussion „Den Studienstandort Deutschland gemeinsam stärken“.

Die Initiative:

Klinische Studien sind zentral für medizinischen Fortschritt, doch Deutschland droht international den Anschluss zu verlieren. Patientinnen und Patienten finden oft keine verständlichen Informationen, Vorbehalte gegenüber „Studienexperimenten“ halten sich in der Bevölkerung. Gleichzeitig bremsen Bürokratie, fehlende Harmonisierung, langwierige Prozesse, Personalmangel und unzureichende Digitalisierung Studien aus – mit weitreichenden Folgen für Versorgung, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit.

Die FUNKE-Initiative **STUDIENWIRKEN** will das mit einem großen [Partner-Netzwerk](#) ändern und fungiert deshalb als öffentliche Awareness-Kampagne und zugleich als Reformplattform: In vier Arbeitskreisen analysieren Patient*innen, Studienpersonal und Vertreter*innen aus Forschung, Versorgung, Politik und forschende Industrie aktuelle Hürden für klinische Studien in Deutschland und erarbeiten innovative Lösungsansätze – zum Wohle der erkrankten Menschen.

Kontakt:

Name: Henriette Schnabl (Leiterin der Initiative)

Telefon: +49 89 27270 – 3578

E-Mail: funke@studien-wirken.de

STUDIENWIRKEN rekrutiert nicht und sammelt keine personenbezogenen Daten, sondern verweist transparent auf bestehende öffentlich zugängliche Studienangebote.